

RDS-Receiver um 800 Mark

Aus zwei mach eins

Sie sind praktisch, sie sind platzsparend und meist günstiger als zwei Einzelgeräte zusammen: Receiver, die Kombination von Tuner und Vollverstärker. Jetzt können sie sogar RDS lesen. Wenn es stimmt, daß das Ganze mehr ist als die Summe seiner Teile, dann ist der Receiver fein raus.

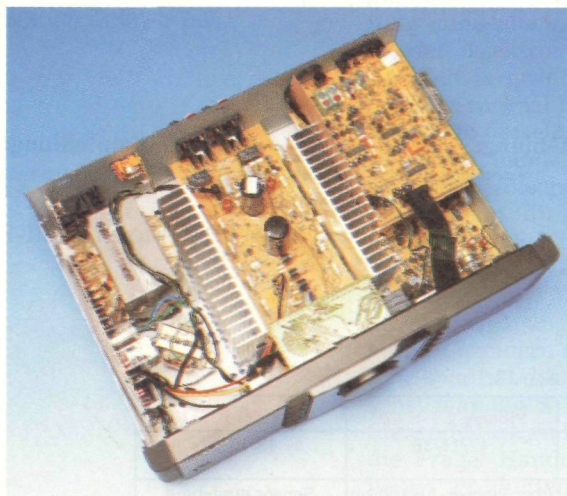
Endlich hat der Receiver lesen und schreiben gelernt: Die neuen Geräte können den Namen der UKW-Programme im Klartext anzeigen. Schon vor sechs Jahren begannen die deutschen Rundfunkanstalten, digital verschlüsselte Zusatzinformationen im Rahmen des Radio-Daten-Systems auszustrahlen, doch die Geräteindustrie zog erst langsam mit RDS-tauglichen Empfängern nach. Die abwartende Haltung vor allem der japanischen Hersteller hat damit zu tun, daß RDS nur in Europa verbreitet ist, nicht aber in Japan und den USA. Und Nippons Industrie brät ungern Extrawürste für einzelne Länder. Ihre Stärke ist der weltweite Absatz in riesigen Stückzahlen. Und gerade die Spezies Receiver ist in den USA wesentlich populärer als hierzulande – sie mußte deshalb am längsten auf RDS warten. Die neuen Geräte sind also speziell für den europäischen Markt gebaut, und das läßt hoffen. Denn was man bisher an Receivern kaufen konnte, waren oft-

mals nur geringfügig modifizierte USA-Modelle. Wer die Empfangsverhältnisse in den Staaten kennt, weiß was das bedeutet: Die Trennschärfe reicht für den europäischen Senderwald einfach nicht aus. Auch andere HiFi-Tugenden, die wir hierzulande schätzen, scheinen in der Neuen Welt von untergeordneter Bedeutung zu sein, etwa naturgetreue Klangfarben. Amerikaner lieben gedämpfte Höhen, und manch ein Verstärker-Frequenzgang trägt dem Rechnung. Vielleicht ist solche US-Ware schuld an dem schlechten Ruf, der Receivern hierzulande vorausseilt.

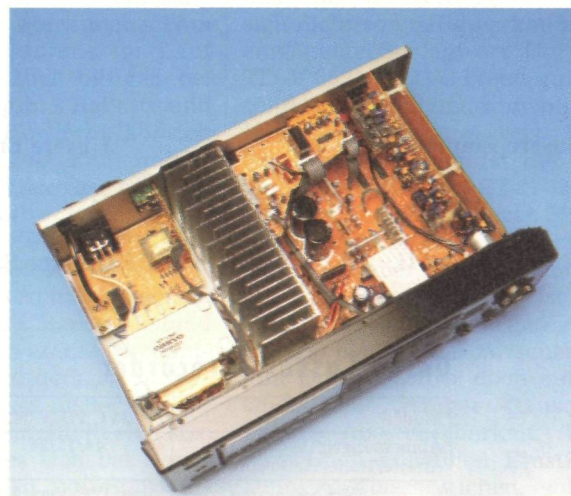
Der brandneue R 3 von Grundig freilich ist durch und durch europäisch: In

Bayern entwickelt, in Portugal gebaut und speziell auf den deutschen Markt zugeschnitten. Grundig hat in einem gewaltigen Kraftakt ein völlig neues HiFi-Programm auf die Beine gestellt: elegant im Design, puristisch in der Ausstattung, wertig in der Verarbeitung – und das zu scharf kalkulierten Preisen. Auf den neuesten Stand hat Grundig auch den RDS-Dekoder gebracht. Das achtestellige Display des R 3 kann nicht nur den Sendernamen anzeigen, sondern auch den Radiotext, der als Laufschrift über Musiktitel und Interpreten informiert. Dieser Dienst wird derzeit von den Rundfunkanstalten erprobt und soll in Kürze auf Sendung gehen – sicherlich ein nützlicher Service.

Wer seinen Receiver auch als Schaltzentrale für Videorecorder und Fernsehgerät nutzen will, liegt allerdings beim TX-9031 von Onkyo genau richtig: Über dessen Videobuchsen können die Bildsignale durchgeschaltet werden, während der Ton zum Bild



Von außen und von innen top: Der R3 von Grundig kühlt den linken und den rechten Kanal mit separaten Kühlkörpern.



Der Onkyo TX-9031 innen mit doppeltem Boden: In der oberen Etage ist die Video-Umschaltung und die Endstufe für die Zweitlautsprecher untergebracht.

Arvo Pärt Te Deum

Te Deum
Silouans Song
Magnificat
Berliner Messe

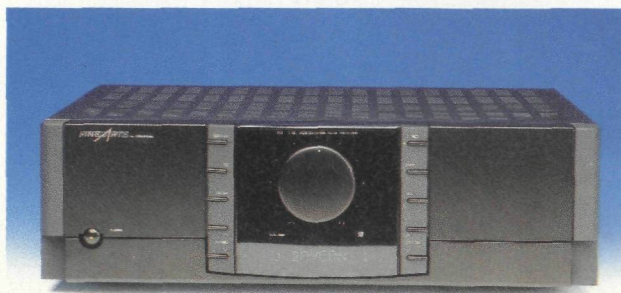
Estonian Philharmonic
Chamber Choir
Tallinn Chamber Orchestra
Tõnu Kaljuste, conductor

ECM New Series 1505
439 162-2

Der estnische Komponist Arvo Pärt hat die Musik dieses ausgehenden Jahrhunderts um eine unverwechselbare Stimme bereichert. Die vier Kompositionen Te Deum, Silouans Song, Magnificat, Berliner Messe sind Ersteinspielungen und wurden unter der künstlerischen Mitwirkung des Komponisten aufgenommen. TE DEUM ist die fünfte Schallplattenaufnahme in der zehnjährigen Zusammenarbeit zwischen Arvo Pärt und ECM.

Te Deum (1993), Miserere (1991), Passio (1988), Arbos (1987), Tabula Rasa (1983)

Grundig R 3



Metallene Fronten waren bei Grundig nicht immer selbstverständlich – jetzt haben sich die Fürther auf wertiges HiFi besonnen. Das Bedienfeld ist schlicht: Eingangs- und Senderwahl, Stationspeicherabruf, Lautstärke. Alles andere verschwindet unter der Klappe. Innen geht es aufgeräumt zu, die Lautsprecheranschlüsse, die über Relais geschaltet werden, nehmen sogar Bananenstecker auf. Die Leistung ist nicht üppig, aber sie wird erfreulich rausch- und verzerrungsfrei abgegeben. Gute Empfangsteile konnte Grundig schon immer bauen – jetzt sogar mit Radiotext. Im Vergleich zu Einzelkomponenten also keinesfalls minderwertig, sondern ein echtes HiFi-Gerät ohne Schnickschnack, wertig verarbeitet, klanglich überzeugend und erstaunlich preiswert.

über die HiFi-Lautsprecher erklingt. Es läßt sich sogar ein zweites Lautsprecherpaar anschließen, über das eine zweite Programmquelle mit unabhängiger Lautstärkeeinstellung gehört werden kann. Also etwa CD mit Konzertpegel im Wohnzimmer und gleichzeitig Radio mit gedämpfter Phonzahl in der Küche. Dabei nimmt ein externes Infrarotauge sogar in der Küche die Fernbedienungsbefehle entgegen. Onkyo hat dem TX-9031 eine zusätzliche kleine Stereoendstufe mit elektronischer Lautstärkeregelung spendiert, um diese „Multi Source“-Funk-

tion zu ermöglichen. Trotz dieser Doppel-Bestückung läßt der Onkyo-Receiver aus seinen Hauptausgängen an die 150 Watt je Kanal fließen – eine respektable Leistung, mit der er sich wahrlich nicht hinter separaten Vollverstärkern verstecken muß. Der Grundig R 3 bringt es nur auf knapp 100 Watt, was aber für die meisten Wohnverhältnisse immer noch ausreicht. Das Rauschen bei CD- und Phono-Wiedergabe hat Grundig seinem Receiver gründlich abgewöhnt, während der Onkyo ein leises Rauschen vernehmen läßt, wenn man in der Nähe der Laut-

Onkyo TX-9031



Onkyos Hochfrequenztechniker verstehen ihr Handwerk – da macht dieser Receiver keine Ausnahme. Er empfängt problemlos am Kabel und ist an der Antenne empfindlich, hält sich aber mit der Trennschärfe zugunsten der Klangqualität zurück. Die UKW-Wiedergabe ist ungemein räumlich und sauber – bis auf das in dieser Preisklasse übliche Restrauschen. Auch ab CD und Phono zeichnet der 9031 ein sehr klares und kraftvolles, aber nicht ganz rauschfreies Klangbild. Insgesamt überzeugt das Gerät durch ein hervorragendes Empfangsteil und eine leistungsstarke Endstufe. Ein nützliches Extra ist die separate Endstufe für die Zweitlautsprecher. Schade, daß der RDS-Dekoder noch keinen Radiotext lesen kann.

sprecher steht. Über UKW sind beide Geräte selbst bei Ortsempfang nicht besonders rauscharm. Beide klingen über Antenne sehr sauber und haben auch mit Kabelempfang keine Probleme. Das Onkyo-Gerät empfiehlt sich für größere Räume und immer dann, wenn die Mehrraum-Funktion genutzt werden soll. Grundigs R 3 bietet klassisches, puristisches HiFi und nezeitlichen Radiotext für unglaublich preiswerte 700 Mark. Besser als vergleichbare Einzelkomponenten ist er sicher nicht, aber auch keinen Deut schlechter.

Daten Receiver

Modell	Grundig R 3	Onkyo TX-9031
Abmessungen (Breite/Höhe/Tiefe) cm	44/14/34	46/16/33
Infrarot-Fernbedienung	Geber beige packt	Geber beige packt
Gehäuseausführung	Schwarz	Schwarz und Silber
Garantiezeit Monate	24	24
Ungefährer Handelspreis DM	700,-	850,-
FonoForum-Empfehlung	★ ★	★

Eine gute Nachricht für Cordial-Ferienclub-Aktionäre: ein weiteres Clubhotel eröffnet in der Toscana.



Was ist es, das der Toscana ihren unverwechselbaren Reiz verleiht? Zypressen an sanften Hängen, Olivenhaine, Konzert der Grillen? Oder ist es der Duft nach Lavendel, der Zauber des Lichts – und die zeitlose Gegenwart Michelangelos? Gewiß ist es der Einklang von Landschaft, Menschen und Kultur, der Jahr für Jahr Erholungssuchende aus aller Welt in die Toscana zieht. Auch Sie können sich hier schon bald wie zu Hause fühlen: Club Cordial eröffnet im Herzen der Toscana eine der exklusivsten Hotel- und Ferienanlagen Italiens. Und Sie haben als Clubmitglied die Möglichkeit, in diesem einzigartigen Objekt die Vorteile einer eigenen Ferienwohnung zu genießen. Sie möchten Ihre Urlaube auch an anderen Orten verleben? Willkommen in acht exklusiven Cordial Clubhotels – oder in einem der über 800 exquisiten Tauschobjekte weltweit. Entschließen Sie sich jetzt, ein Stück Lebensart zu besitzen: in der sonnigen Toscana – und in vielen anderen reizvollen Gegenden der Erde. Informieren Sie sich – und gewinnen Sie einen von 25 Kurzurlauben. Senden Sie Ihren ausgefüllten Gewinnkupon am besten gleich ein.



Club Cordial

A-4020 Linz, Hafferlstraße 7, Tel.: 0 732 / 76 60-0, Fax 0 732 / 77 65 07

• Wien • Going • Salzburg • Badgastein
• Reith/Kitzbühel • Achensee • Marbella • Toscana

Ein Unternehmen der IMPERIAL Finanzgruppe.

GEWINNKUPON

Ja, mein Urlaub steht hoch im Kurs – mit Club Cordial.

Ich möchte informiert werden, mitspielen und gewinnen!

Mit Club Cordial stehen mir weltweit über 250 500 800 exklusive Tauschobjekte offen.

Name: _____ Straße: _____

PLZ/Ort: _____ Tel.: _____

Ausschneiden und einsenden an: Cordial Ferienclub AG
Hafferlstraße 7, A-4020 Linz. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.